

Einbau - und Bedienungsanleitung für Wartungseinheiten



*Serie
Futura*



Beschreibung

Wartungseinheiten, im Normalfall aus Filter - Druckregler - Nebelöler bestehend, haben die Aufgabe, Druckluft als Betriebsmittel von flüssigen und festen Bestandteilen zu reinigen, den Druck zu regeln und die Druckluft mit feinst vernebeltem Öl zur Schmierung von Zylindern, Ventilen, druckluftgesteuerten Werkzeugen und dergleichen anzureichern.

In richtiger Anwendung, diese sollte den jeweiligen Betriebsverhältnissen angepasst sein, wird die Funktionsfähigkeit pneumatischer Anlagen erhöht und die Stillstandszeiten werden auf ein Minimum reduziert.

Unsere Datenblätter, mit einer übersichtlichen Darstellung der einzelnen Typen und Größen sowie technischen Details, erleichtern die richtige Auswahl der für die Betriebsbedingungen am besten geeigneten Geräte.

Einbau

Der Einbau der Wartungseinheiten hat vertikal (bezogen auf die Behälter) zu erfolgen, und zwar mit dem kürzest möglichen Abstand zum Verbraucher. Der Anbau kann durch Wandkonsolen oder durch gesonderte Winkel erfolgen.

Die Durchflussrichtung ist auf der Vorderseite des Kopfstückes durch einen Pfeil gekennzeichnet.

Filter

Druckluft enthält Kondensat, Rohrzunder, Rostteilchen u. ä., welche Pneumatiketelemente wie Ventile, Zylinder, Drehantriebe, Werkzeuge usw. angreifen und auf deren Funktion störend einwirken.

Die Reinigung der Druckluft ist daher eine unerlässliche Notwendigkeit und wird durch den Filter erreicht.

Der Reinigungsgrad ist von der Porenweite des Cellporfilters abhängig. Die Filterfeinheit beträgt 5 µm absolut.

Wartung: Kondensat regelmäßig ablassen (halbautomatischer oder vollautomatischer Ablass).
Filter, wenn verschmutzt, erneuern.

Druckregler

Druckregler regeln den Leitungsdruck (Primärdruck P_e) auf den gewünschten Arbeitsdruck (Sekundärdruck P_a) und halten diesen konstant.

In Wartungseinheiten werden im Regelfall Druckregler mit Sekundärentlüftung eingesetzt. Bei diesen Druckreglern kann, ohne Luftabnahme, der Sekundärdruck vermindert werden. Ferner werden evtl. auftretende Druckerhöhungen, auf der Sekundärseite, ins Freie geleitet. Schäden an Maschinen und Werkzeugen sind somit ausgeschlossen.

Wartung: Verschleißteile, wie O-Ring, Ventilkegel usw., sollten, aus Gründen der Betriebssicherheit, regelmäßig kontrolliert werden. Bei Bedarf stehen **Ersatzteilsätze** zur Verfügung.

Druckeinstellung: Handrad ziehen (Regler entriegelt), Druckregler durch drehen des Handrades auf den gewünschten Druck einstellen, Handrad drücken (Regler verriegelt).

Nebelöler

Die Druckluft wird durch den Nebelöler mit feinem Ölnebel angereichert und bewirkt in diesem Zustand eine laufende und zuverlässige Schmierung pneumatisch gesteuerter Druckluftwerkzeuge, Zylinder, Ventile usw.

Öldosierung: $qv = 1000 \text{ l/min}$ 1 - 2 Tropfen/min (Richtwert).

Öleransprechgrenze beachten: Werte können den entsprechenden Datenblättern entnommen werden.

Öleinfüllung manuell: Das System muss drucklos sein.
Behälter vom Modul abnehmen und bis zur Markierung Öl befüllen
Behälter wieder einsetzen (Arretierung muss hörbar einrasten).

Öleinfüllung automatisch: Das System muss unter Druck stehen.
Ölschlauch an das Befüllventil anschließen und in Öl eintauchen
Öleinfüllknopf drücken, bis das Öl die Markierung erreicht hat

Ölempfehlung: CL 32 nach DIN 51517 - ISO VG 32
In speziellen Fällen sollte Rückfrage bei dem Öllieferanten erfolgen.

Allgemeines

Kunststoffbehälter dürfen nur mit Wasser, Seifenlauge und ähnlichen neutralen Mitteln gereinigt werden.

Reinigungsmittel, die CKW's, Aromate oder Ketone enthalten oder Weichmacher extrahieren, dürfen keinesfalls verwendet werden !!!

Max. Betriebsdruck für Filter und Nebelöler: 16 bar

Max. Primärdruck P_e für Druckregler: 16 bar

Max. Mediums- und Umgebungstemperatur für Filter, Druckregler und Nebelöler: 50°C